



Newsletter Nr. 5 Schuljahr 2020-2021

Tornesch, 4. März 2021

Liebe Eltern der KGST,

Die Landesregierung hat am Montagabend mitgeteilt, wie der Unterricht ab der kommenden Woche organisiert werden soll. Für den Kreis Pinneberg ändert sich nun, dass die Klassen 5 und 6 der weiterführenden Schulen im Wechselunterricht beschult werden. Für die Klassen 7 bis 13 ändert sich erstmal nichts.

1. Wechselunterricht für die Klassen 5 und 6 ab dem 8. März

1. Die Schüler*innen des 5. und 6. Jahrgangs werden ab Montag, den 8. März 2021 im täglichen Wechsel unterrichtet.
2. Hierfür wird jede Klasse in zwei möglichst gleich große Gruppen eingeteilt und zwar in eine Gruppe A und eine Gruppe B. Die Kinder, die bislang in die Notbetreuung gehen, gehören keiner der beiden Gruppen an.
3. In der nächsten Woche haben die Schüler*innen der Gruppe A Unterricht in Präsenz am Montag, Mittwoch und Freitag, Schüler*innen der Gruppe B am Dienstag und am Donnerstag. Schüler*innen der Notbetreuung haben an allen Tagen Präsenzunterricht zusammen mit ihren Mitschüler*innen aus Gruppe A oder B.
4. Sollte der Wechselunterricht auch in der Woche vom 15. bis 19. März 2021 fortgesetzt werden, haben die Schüler der Gruppe A Präsenzunterricht am Dienstag und am Donnerstag, Schüler*innen der Gruppe B am Montag, Mittwoch und Freitag. Auch in dieser Woche haben die Schüler der Notbetreuung durchgehend Präsenzunterricht.
5. Auch I-Kinder können dauerhaft in die Schule kommen.
6. Die Schüler*innen, die ständig am Präsenzunterricht teilnehmen, werden im Klassenraum so gesetzt, dass sie als Gruppe zusammenbleiben. Wenn möglich halten sie einen größeren Abstand zum Rest der Klasse.
7. Innerhalb der Kohorte, also eines Jahrgangs, ist das Mindestabstandsgebot aufgehoben. Für alle Schüler*innen besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske). Diese dürfen die Schüler*innen nur abnehmen, um zu Essen oder zu Trinken oder wenn eine Lehrkraft es ihnen erlaubt hat. Auch auf dem Schulhof und während der Bewegungsangebote im Rahmen des Sportunterrichtes ist eine Maske zu tragen.
Bitte beachten Sie, dass die Masken mehrmals täglich ausgetauscht werden müssen und, dass benutzte Masken in den Mülleimer und nicht auf den Fußboden gehören.

Dazu gab es vor den Weihnachtsferien Beschwerden von unseren Facility Manager*innen. Für die langen Schultage geben Sie ihren Kindern bitte drei Masken mit.

8. Die Lehrkräfte planen nun doppelten Unterricht, nämlich einerseits den Präsenzunterricht für die eine Klassenhälfte und andererseits das Bereitstellen von Aufgaben für die Klassenhälfte, die an dem Tag zuhause bleibt. Videokonferenzen für die Schüler*innen im Distanzlernen finden nicht statt.
9. Der Präsenzunterricht und das Distanzlernen finden nach dem geltenden Stundenplan statt. Im Fokus des Präsenzunterrichts soll dabei nicht nur das fachliche, sondern insbesondere auch das soziale Lernen stehen. Das heißt konkret, es geht jetzt nicht nur um das Schließen von Lernlücken. Die Lehrkräfte behalten im Blick, dass die Kinder seit fast drei Monaten nicht mehr in der Schule waren und holen sie da ab, wo sie gerade stehen, stärken das soziale Miteinander und die Zuversicht der Kinder.
10. Die Aufgaben für das Lernen in Distanz werden auf Webuntis unter „Notizen für Schüler“ eingetragen. Dabei kann es sich auch auf einen Hinweis handeln, wo sich die Aufgaben des Tages bei *It's learning* finden lassen. Alle Aufgaben sind spätestens am Morgen des Unterrichtstages um 08:30 Uhr eingetragen.
11. Die KGS-Stunden sowie die FuF-Stunden finden statt.
12. Der Sportunterricht findet, wenn möglich, im Freien statt. Es findet kein Unterricht nach Fachanforderungen statt. Stattdessen gibt es Bewegungsangebote.
13. Für die Mittagsfreizeit muss besondere Sorgfalt darauf gelegt werden, dass die Hygieneregeln eingehalten werden. Deshalb dürfen sich die Schüler*innen nur in beaufsichtigten Bereichen aufhalten. Der Klassenraum ist zu Beginn der Mittagsfreizeit abzuschließen. Dafür ist die Lehrkraft zuständig, die im Klassenraum Unterricht in der letzten Stunde vor der MFZ hat. Die Schüler*innen dürfen sich in der MFZ nicht im 1. oder 2. OG des Neubaus aufhalten. Sie nehmen ihr Essen in der Mensa an den Einzeltischen ein. Wenn sie nicht essen halten sie sich im JottZett oder auf dem Schulhof auf; bei Regenwetter auch im Kreativhof.
 - Die Klassen 5a, 5b, 5c und 5d nehmen ihr Essen in der Mensa um 12:00 Uhr ein, die Klassen 5e, 5f und 5g um 12.20 Uhr.
 - Die Klassen 6a, 6b, 6c und 6d, essen in der Mensa um 12:45 Uhr und die Klassen 6e, 6f und 6g um 13:15 Uhr.

Alle Schüler*innen essen in der Mensa, unabhängig davon, ob sie ein Essen in der Mensa bestellt haben oder etwas von zuhause mitgebracht haben.

14. In den Klassen sollen nach Möglichkeit Getränkeboxen bereitgestellt werden. Vielleicht kann dies durch Elternspenden oder mithilfe einer Finanzierung durch die Klassenkasse erfolgen.

2. Mensa

Noch ist leider unklar, ob die Mensa in der nächsten Woche geöffnet werden kann. Die Schulaufsicht hat gestern Nachmittag klären können, dass der Mensabetrieb zulässig ist. Dazu hatte das Kreisgesundheitsamt zuvor eine andere Meinung. Es wird erst am Donnerstagnachmittag

in einem Gespräch zwischen Schulträger, Mensaleitung und Schulleitung geklärt, ob und wie der Betrieb in der nächsten Woche wieder aufgenommen werden kann.

Es ist aber auf alle Fälle das Ziel, dass die Kinder und Jugendlichen, die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten, wieder ein (warmes) Essen bekommen. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Anspruchsberechtigung noch aktuell ist.

Näheres zur Mensa folgt.

3. Weitere Öffnungsschritte

Am kommenden Montag werden wir vom MBWK informiert, ob es ab dem 15. März weitere Öffnungsschritte in den Schulen gibt.

Herzlichen Gruß und bleiben Sie gesund!

Andreas Waldowsky
(Schulleiter)